



## Eine Oberhundemer Weihnachtsgeschichte von 1944

Weihnachten in den Kriegsjahren, das ist für viele unserer älteren Mitbürger bis heute ein besonderes Erlebnis. Damals war das Weihnachtsfest nicht von Präsenten und gutem Essen, sondern von Herzengüte, Solidarität und gegenseitiger Hilfe geprägt. Dies dokumentiert auch unsere folgende Geschichte vom Heiligabend 1944.

Viele Menschen, die sich in den Städten nicht mehr sicher fühlten, flüchteten vor den Bombenangriffen aufs Land. Viele Oberhundemer Einwohner versuchten in dieser schweren Zeit zu Helfen und nahmen Verwandte, Freunde und Bekannte in unserem vermeintlich sicheren Ort auf. Darunter auch eine kleine Familie aus Oberhausen. Die junge Mutter Lilly



Kröger, hatte am 4. Dezember 1944 während heftiger Bombenangriffe im Bunker in Oberhausen eine kleine Tochter zur Welt gebracht. Wegen der zunehmenden Angriffe auf das Ruhrgebiet beschloss Lilly und

ihr Mann am Heiligabend in das sichere und von Angriffen bisher verschonte Sauerland zu fahren. Die Erlebnisse schrieb Lilly in ihrer eigenen kleinen Weihnachtsgeschichte auf:

„Wir hatten die Adresse einer Familie in Oberhundem bekommen, die gerne bereit war uns aufzunehmen. Mein Mann (Soldat auf Heimaturlaub) hatte Nachurlaub bekommen. So konnte er mich, meine Schwester und unser 20 Tage altes Töchterchen auf dem Weg in das Sauerland begleiten. Die Ereignisse der vergangenen Wochen hatten mich sehr geschwächt und ich war kaum in der Lage mich auf den Beinen zu halten. Am 24. Dezember, morgens gegen 6 Uhr, brachen wir mit dem Kinderwagen und dem notwendigsten Gepäck auf. Eigentlich sollten wir am frühen Nachmittag in Altenhundem eintreffen, doch die Bahn war stellenweise immer wieder unterbrochen. So mussten wir immer wieder aussteigen und an den Bahngleisen entlang laufen. Es war so bitterkalt und ich machte mir große Sorgen um meine kranke Schwester und mein kleines Töchterchen. Erst am späten Abend kamen wir vollkommen erschöpft und durchgefroren am Bahnhof in Altenhundem an. Es war stockdunkel, die Straßen waren schneebedeckt und glatt. Hinter den Fensterscheiben sahen wir Lichter und auch hell erstrahlte Christbäume, die eine wohlige Wärme und Geborgenheit ausstrahlten. Doch die Straßen waren leer; kein Mensch, kein Auto oder sonst irgendein Fahrzeug war zu sehen. Doch wie sollte es nun weitergehen? Bis zu unserem Ziel in Oberhundem waren es noch 12 Kilometer. Meine Schwester stützte mich beim Gehen, denn ich war am Ende meiner Kräfte angelangt. Plötzlich hörten wir ein Motorengeräusch, es klang wie Engelmusik in meinen Ohren. Mein Mann hielt den Wagen an und fragte den Fahrer, ob er uns mitnehmen könne. Dieser bedauerte, sein Lieferwagen, ein Brotwagen, hatte nur zwei Plätze. Hinten im Wagen war der Platz mit Stellage für die Brote ausgefüllt. Da fiel sein Blick auf den Kinderwagen und er sah das winzige Gesichtchen unserer drei Wochen alten Tochter. Man sah seine Verwirrung; Mutter und Kind bei dieser Kälte in der Heiligen Nacht noch unterwegs? Da musste geholfen werden!

Der Beifahrer legte sich nach hinten zwischen die Brotregale. Auch meine Schwester fand noch Platz unter den Regalen. Ich durfte mit Barbara auf dem Beifahrersitz Platz nehmen. Leider konnten wir meinen Mann und den Kinderwagen nicht mehr unterbringen. Er sagte zu mir, ich solle mir keine Sorgen machen, er werde nachkommen und schon bald in Oberhundem eintreffen. Der Bäcker brachte uns in Oberhundem bis vor die Haustüre. Ein Dankeschön lehnte er ab; konnte es etwas Schöneres geben, als am Heiligen Abend einer Mutter mit ihrem Kind zu helfen? Auch der Beifahrer schien irgendwie glücklich zu sein. Beide verabschiedeten uns mit einem Lächeln und wünschten uns eine gesegnete Weihnacht.

Nun standen wir vor diesem fremden Haus, Angst überfiel mich. Ich zitterte vor Übermüdung, Kälte und Fieber. Was waren das für Menschen, die uns aufnehmen wollten. Ich wusste nur, dass es der Bürgermeister von Oberhundem namens Tröster war, der seine Hilfe einer uns bekannten Familie angeboten hatte. Zaghaft klopfte ich an die Türe, die wenige Augenblicke später von einer freundlichen Frau geöffnet wurde. Menschen drängten in den Flur – Wer wollte noch so spät in der Heiligen Nacht zu Ihnen? Da fiel ihr Blick auf das Kind in meinen Armen und eine freudige Erregung erfasste sie.

„Ah, Sie bringen uns das Christkind ins Haus, kommen Sie herein!“ Geschäftig waren alle um uns bemüht. Wir hatten unsere Herberge gefunden. Einige Stunden später kam dann auch mein Mann mit dem Kinderwagen. Aber da lagen Mutter und Kind schon in süßer Ruh“

Das Ortsarchiv Oberhundem wünscht Euch ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest verbunden mit den Besten Wünschen für ein glückliches und gesundes neues Jahr. (Tobias Mettbach)

## Bäckerei Droste sichert eine über 100-jährige Tradition



„Ich bin froh und dankbar, dass in diesem Haus weiterhin Brot und Kuchen verkauft wird und so die inzwischen über 100-jährige Tradition hier im Bäckerhaus bestehen bleibt.“ Marlies Schmelter ist die Erleichterung darüber anzusehen. 36 Jahre hatten ihr verstorbener Mann Ernst-Hermann und sie die Bäckerei mit Cafe geleitet, die 1905 von Heinrich Schmelter

gegründet wurde und im heutigen Haus Mette im Kreuzweg betrieben wurde. Ab 1950 führten Alfred und Gertrud Schmelter die Bäckerei in dem von ihnen erbauten jetzigen Geschäftshaus bis 1963 weiter. Dann war der Betrieb zehn Jahre an die Familie Bittner verpachtet. Danach übernahm dann Ernst-Hermann „Bäcker“ Schmelter den elterlichen Betrieb.

Die Übernahme des Geschäfts durch die Bäckerei Droste Anfang November freute nicht nur Marlies Schmelter, sondern auch die Bewohner des gesamten Oberhundemer Kirchspiels, gerade in Zeiten, in denen sich kleinere Geschäfte aus den ländlichen Gebieten verabschieden. Somit ist weiterhin die Versorgung mit frischen Backwaren gewährleistet, und die ersten Wochen haben gezeigt, dass die Kunden das Angebot gut annehmen. „Wir sind bisher sehr zufrieden“, zieht der Herrntroper Bäckermeister Udo Droste eine erste positive Bilanz. Sicher auch ein Verdienst von „Bäckers“ Marlies, die weiterhin im Verkauf tätig ist und deren Kunden die herzliche Freundlichkeit schätzen. (Dieter Dörrenbach)

## Bürgerbus Kirchhundem

Da die Busbetriebe ihre Linien immer weiter ausdünnen werden, wurde jetzt in Kirchhundem ein Bürgerbusverein gegründet. Bei der Gründung am 02.12.2009 unterzeichneten 15 Personen die Gründungssatzung. Gleichzeitig wurde auch der Vorstand gewählt. Als 1. Vorsitzender wurde Rolf Amzenhoff gewählt, seine Stellvertreterin ist Frau Hennecke (Hofolpe). Als Schriftführerin arbeitet Frau Serano-Dommes in der Gemeindeverwaltung.

Der Bürgerbus, ein Bus mit 8 Fahrgastplätzen, wird nach einem noch zu erstellenden Fahrplan, durch die Dörfer unserer Gemeinde seine Linie fahren. Durch geringere laufende Kosten, geringere Anschaffungskosten und ehrenamtliche Fahrtätigkeiten, können die Verkehrsbetriebe unrentablen Linien aufgenommen werden, um somit die Verkehrsanbindung auf den ländlichen Gebieten zu sichern. Auch dient diese Möglichkeit

der Erhaltung unserer Lebensqualität für Personen, deren Mobilität sonst eingeschränkt wäre.

Um unsere großflächige Gemeinde ausreichend bedienen zu können, fehlen noch weitere Fahrer. Die Kosten für die Erlangung des Personenbeförderungsscheines übernimmt der Verein. Dieser Bürgerbus dient zur Bewältigung einiger Probleme, denen wir in naher Zukunft gegenüberstehen (z. B. Mobilität im Alter auf dem Lande, soziales Engagement von Pensionären und Rentnern etc.). Engagierte Bürger, die sich in diesem Projekt wiederfinden möchten, d. h. auch aktiv an die Gestaltung der Zukunft unserer Dörfer beteiligen möchten, können sich gern bei Frau Serano-Dommes (Gemeindeverwaltung) Tel. 40964 melden. Nur gemeinsam können wir die Zukunft unseres Dorfes sichern. Vier Personen aus Oberhundem sind schon im Team, aber um diese gute Idee des Bürgerbusses auf sichere Füße zu stellen, werden noch aktive und passive Mitglieder gesucht. (Christoph Tröster)

### Impressum Nigges iut diam Duarepe

**Herausgeber:**  
Ortsarchiv Oberhundem e. V.

**Zusammenstellung und  
Bearbeitung:**  
Jürgen Schmidt,  
Kreuzweg 20, 57399 Kirchhundem  
e-mail: schmidt.juergen@soemer.de

**Bankverbindung:**  
Volksbank Bigge-Lenne eG  
BLZ 460 628 17  
Konto 710 806 500

**Layout:**  
Werner Arens,  
www.aren-media.de

**Druck:**  
Druckerei Nübold, Lennestadt

**Nächste Ausgabe** II. Quartal 2010  
Erscheinungstermin: 25.03.2010  
Redaktionsschluss: 18.03.2010

## Nigges iut diam Duarepe

In Zukunft wird „Nigges iut diam Duarepe“ anstatt 6 nur noch 4 mal im Jahr erscheinen. Die allgemeinen Artikel werden dadurch etwas kompakter ausfallen. Inhaltlich soll die Dorfzeitung durch neue, insbesondere heimatkundliche Rubriken, abwechslungsreicher und interessanter gestaltet werden. Die voraussichtlichen Erscheinungstermine sind jeweils Ende März, Juni, September und Dezember. (Jürgen Schmidt)

## Missio-Gruppe Oberhundem

Ein Erlös von 4.330,25 Euro ist beim diesjährigen Adventsbasar eingegangen. An dieser Stelle bedankt sich die Missio-Gruppe bei den fleißigen Helfern und allen, die die Missio-Gruppe mit Spenden und Sachspenden unterstützt und somit zu dem guten Ergebnis beigetragen haben. Der Erlös wird in die Missionsarbeit und in Projekte vor Ort einfließen. (Heike Schäfers)

## „Mini-Jolinchen“ beim TV Oberhundem!

Mittlerweile ist es bei der Mutter-Kind-Turngruppe des TV Oberhundem fast schon Tradition, dass in jedem Jahr für die Kinder die Möglichkeit besteht, das Jolinchen-Sportabzeichen zu erwerben. Auch in diesem Jahr wurde wieder mittwochs von 16.00 - 17.00 Uhr in der Oberhundemer Turnhalle unter der Leitung von Conny Lücking geübt. 23 Kinder im Alter zwischen drei und fünf Jahr absolvierten diesmal das „Jolinchen-Sportabzeichen“. Im Rahmen der am 09.12.2009 durchgeführten Weihnachtsfeier überreichte der Geschäftsführer des TV Oberhundem Christian Assmann die Urkunden an die erfolgreichen Kinder.



Unser Bild zeigt die stolzen Kinder mit ihren Urkunden, dahinter rechts Gruppenleiterin Conny Lücking und links Geschäftsführer Christian Assmann

Das Jolinchen-Sportabzeichen wird in Zusammenarbeit mit dem Kreissportbund Olpe und der AOK vergeben. Die Kleinen sollen dadurch behutsam, kindgerecht und spielerisch an Bewegung, Spiel und Sport herangeführt werden. Je nach Alter müssen die Kinder verschiedene sportliche Aufgaben in den Bereichen Werfen,

Balancieren, Rollen, Springen, Laufen und Bewegen absolvieren, die allesamt während der Turnstunden von der Gruppenleiterin Conny Lücking vorbereitet und abgenommen werden. Je nach Altersklasse kann das „Jolinchen“ in Gold, Silber oder Bronze erworben werden. Den Kindern macht das Üben sehr viel Spaß und sie sind mit

großem Eifer bei der Sache.  
(Conny Lücking)

### Folgende Kinder haben das Sportabzeichen erworben:

**Bronze:** Devin Kaßburg, Marius Wegener, Sophia Kneer, Franziska Tigges, Maya Hanses, Saskia Tröster, Jonas Grübel, Frida Schulte.

**Silber:** Lea Schneider, Max Lenneper, Christopher Flachsbarth, Maya Beste, Hannah Schulte, Amy Aßmann, Johan Tscherner, Alina Schmitz, Laurenz Schulte.

**Gold:** Joelina Terrasi, Leni Führt, Nicole Tigges-Ramos, Tom Kramer, Carla Hesse, Annika Wegener.



## Zwillingspaar wurde 80 Jahre

Erstmals in der über 700-jährigen Dorfgeschichte von Oberhundem konnte ein Zwillingspaar seinen 80. Geburtstag feiern.

Die Eltern Anton und Antoinette Schauerte hatten 17 Kinder, darunter vier Zwillingspaare. Die noch acht lebenden Geschwister trafen sich kürzlich im Gasthof „Zu den Linden“, um den runden Geburtstag ihrer Schwestern Brigitte Degen und Margaretha Mettbach zu feiern, die seit einigen Jahren in Nörvenich im Kreis Düren leben. Das letzte Treffen fand 1984 anlässlich des „Schauerte-Sippentreffens“ statt. Klar, dass die Wiedersehensfreude groß war und es viel zu erzählen gab. (Dieter Dörrenbach)

## SCO-Termine



10.01.2010

Rhein-Weser-Lauf, inclusive Kreismeisterschaft (Skilanglauf, nordisch), Rhein-Weser-Turm (09.00 Uhr)

27.02.2010

Offener Rothaar-Cup (Riesenslalom), inclusive ORC-Verleihung, Rhein-Weser-Skilift (12:00 Uhr)

06.03.2010

Tag 1 - Westdeutsche und Hessische Meisterschaften (Skilanglauf, nordisch), Rhein-Weser-Turm (12:00 Uhr)

07.03.2010

Tag 2 - Westdeutsche und Hessische Meisterschaften (Skilanglauf, nordisch), Rhein-Weser-Turm (09:00 Uhr)

10.04.2010

Jahreshauptversammlung, Skihütte am Rhein-Weser-Skilift (16:30 Uhr)

08.05.2010

Tag 1 - 13. DSV Ski-Inline Cup (Slalom in 2 Durchgängen / SkittyCup), Oberhundem Ort / Dorfgemeinschaftshalle (12:00 Uhr)

09.05.2010

Tag 2 - 13. DSV Ski-Inline Cup (NordicBlading / Kombinationswertung), Oberhundem Ort (09:00 Uhr) sowie 2. Jedermann-Biathlon (sportliches Rahmenprogramm), Oberhundem Ort (12:00 Uhr)

Mai/Juni

verantwortliche Ausrichtung des Bezirkstages des Skibezirk Rothaar

10.10.2010

7. Rhein-Weser Nordic-Walking Lauf, Start/Ziel: Haus des Gastes (09:00 Uhr)

Oktober/November

verantwortliche Ausrichtung des Herbstwaldlaufes des Skibezirk Rothaar, Rhein-Weser-Turm

## Vielen Dank!

Das Team der Dorfzeitung und alle Leser bedanken sich recht herzlich bei: **Hallenbauverein, ARGE „Unser Dorf hat Zukunft“ und Biologische Station Oberhundem** für eine Spende zur Finanzierung der Druckkosten von „Nigges iut diam Duarepe“.

KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS

kfd

## Frauenkarneval der kfd Oberhundem



Die Frauengemeinschaft Oberhundem feiert am Freitag, den 5. Februar 2010, ihren Karneval. Einlass in die Dorfgemeinschaftshalle ist ab 16.45 Uhr, das Programm beginnt um 17.11 Uhr.

Auf die Besucher wartet ein buntgemischtes Programm aus

Tänzen, Sketchen und Theaterstücken. Für die musikalische Stimmung sorgt die Gruppe „Fairplay“.

Anmeldungen nehmen die Mitarbeiterinnen ab Mitte Januar entgegen.

## Weitere wichtige Termine der kfd

Am Donnerstag, 7. Januar 2010, findet ein Informationsabend mit Diözesanpräses Roland Schmitz und der Diözesanvorsitzenden Marlis Meermeier zum Thema Beitragsanpassung um 18.30 Uhr im Hotel Kinner in Würdinghausen statt. Hierzu sind nicht nur die Leitungsteammitglieder, sondern alle Mitarbeiterinnen und interessierten Mitglieder herzlich eingeladen. Wer an dieser Info-Veranstaltung, die Ende November wegen Krankheit ausfallen musste, teilnehmen möchte, möge sich bis spätestens 03.01.2010 bei Marlies Kleff (Tel. 7 35 43) anmelden.

Im Zusammenhang mit der Beitragsanpassung weist die kfd Oberhundem schon heute auf ihre Jahreshauptversammlung

am Dienstag, 9. März 2010, um 19.00 Uhr hin. Da hier wichtige Entscheidungen getroffen werden, wird um rege Beteiligung gebeten.

Am Donnerstag, 18. Februar 2010, unterstützt die kfd Oberhundem wieder die Sammelaktion für das Katastrophenlager der Caritas Paderborn. Als Sammelstelle kommt erstmalig die Dorfgemeinschaftshalle zum Einsatz, und zwar in der Zeit von 17.30 bis 19.00 Uhr. Gesammelt werden wieder Bekleidung für alle Altersstufen, Bettwäsche und Schuhe sowie Fahrräder. In diesem Jahr bittet die Caritas zudem um Spenden von Heizkörpern und elektrischem Kleinwerkzeug.

(Brigitte Ludwig)

Hallo Leute, ich bin's wieder. In der 27. Ausgabe unserer Dorfzeitung „Nigges iut diam Duarepe“ habe ich Termininfos vom Liturgiekreis über Krippenfeier und Kindersegnung für Euch:

Liebe Kinder, auch in diesem Jahr haben einige Kinder mit dem Liturgiekreis die Krippenfeier und die Kindersegnung vorbereitet. Daher würden wir uns freuen, wenn wir euch und eure Eltern am Heiligabend (24.12.) um 16 Uhr in der Pfarrkirche begrüßen können. Dieses Jahr lautet das Thema: „Mit der Schnecke Sofia auf dem Weg zur Krippe“.

Am 28. 12. ist dann um 16 Uhr die Kindersegnung.

Schon jetzt wünscht der Liturgiekreis allen Familien, besinnliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr



## Im Kindergarten ist immer was los...

Werner Hesse und Dennis Kneer besuchten die Maxis mit dem Rettungswagen vom Roten Kreuz und erklärten den Kindern vieles zum Thema „Erste Hilfe“.

Die Maxis wirkten mit einem Laternentanz bei der Gestaltung der St.-Martins-Andacht mit.

Bereits zum 3. Mal beteiligten wir uns an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Wir gestalteten mit den Kindern gemeinsam buntes Geschenkpapier und die Kinder packten mit ihren Eltern große und kleine Päckchen. Über 40 Pakete konnten wir sammeln, fast 50 € Geldspenden von den Familien, und 200 € spendete die

Missionsgruppe Oberhundem. Auch der Erlös der St.-Martins-Kollekte kam der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zugute.

Schon zum 5. Mal gestalteten die Kindergartenkinder ein Adventsfenster in der Vorweihnachtszeit. In diesem Jahr fand dies im Rahmen des Nikolausmarktes in der Dorfmitte statt. Dabei stimmten wir mit einer kleinen, adventlichen Darbietung auf die festliche Zeit ein.

Zur Zeit arbeiten wir an einem Kooperationsvertrag mit der Grundschule, in dem die schon bestehende Zusammenarbeit sowie zukünftige gemeinsame Projekte schriftlich niedergelegt werden sollen.

(Diana Brüggemann)

## Der neue Kindergarten

Nach dem in diesem Jahr viel Zeit vergangen ist, in der in den grundlegenden Gesprächen mit den zuständigen Stellen (Kreis Olpe, Erzb. Generalvikariat Paderborn, Gemeinde Kirchhundem) verhandelt wurde, ob und wie ein neuer Kindergarten in Oberhundem entstehen kann, wird nun im Januar seitens des Architektenbüros Fle-

per in Lennestadt ein Konzept vorgelegt, nach dem der neue Kindergarten an der Stelle des alten gebaut werden soll.

Der Kirchenvorstand ist derzeit darum bemüht, eine Alternative zu finden, die für die Unterbringung der Kinder während der Bauphase, die hofentlich im 2. Halbjahr des Jahres 2010 beginnt, gewährleistet, was seitens des Jugendamtes an Voraussetzungen gefordert ist. (Pastor Georg Wagener)

## Kinderkarneval mit anschließendem Lumpenball



In diesem Jahr findet in Oberhundem nach einjähriger Pause endlich wieder der Kinderkarneval statt, und zwar in etwas abgeänderter Form. Termin ist nicht mehr der Rosenmontag, sondern Karnevalsamstag, 13.02.2010. Im Anschluss an ein von Bea Ramos-Tigges, den Kindern aus Oberhundem und Umgebung und vom TVO organisiertes unterhaltsames

Programm, findet ein Lumpenball für Jedermann statt, bei dem eine Kostümierung Pflicht sein sollte.

Einlass zum Kinderkarneval ist um 14.30Uhr, das Programm beginnt um 15.11Uhr. Der Eintritt für Kinder ist frei und beträgt für Erwachsene 3 Euro. (Martin Tigges)

## Anmeldung im Kindergarten

Der Kindergarten Oberhundem möchte alle Eltern, die ihre Kinder zum 01.08.2010 oder später im Kindergartenjahr 2010 / 2011 anmelden möchten, in den Kindergarten einladen.

Vom 11. bis 14. Januar zwischen 14:00 und 16:00 Uhr können Sie und Ihr Kind sich alles ganz genau ansehen und in einem persönlichen Gespräch können alle offene Fragen geklärt werden.

Wir freuen uns auf Sie!  
(Das KIGA-Team)

## Generalversammlung des Schützenvereins mit anschließendem Schützenball

Am Samstag, 23. Januar 2009 hält der Schützenverein seine Jahreshauptversammlung ab. Voraussichtlich um 17 Uhr wird ein Gottesdienst, unter Mitwirkung des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem, für alle Lebenden, Verstorbenen und Gefallenen des Schützenvereins gefeiert. Auf der Tagesordnung der anschl. Generalversammlung in der Dorfgemeinschaftshalle stehen unter anderem wichtige Vorstandswahlen und Vorbereitungen auf das Schützenfest

2010. Daher wird um rege Teilnahme gebeten. Im Anschluss an die Versammlung wird wieder ein Schützenball stattfinden, der im vergangenen Jahr auf sehr gute Resonanz gestoßen ist. Bevor unsere Königspaare Andreas und Anja Schöttes, sowie Benedikt Brüggemann mit Katharina Jung den Tanz zur Live-Musik der Band „C'est la vie“ eröffnen, werden sie ihre Orden dem Verein für die Königskette übergeben. (Werner Müller)

## Würstchenessen und Verleihung des Sportabzeichens beim TV Oberhundem

Die Jugendabteilung des TV Oberhundem lädt wie alle Jahre seine Jugendspieler, deren Eltern, Freunde und Gönner des Vereins zum Halbjahresabschluss ein. Wie immer im Anschluß an den Sonntag des Jugendgemeindepokals, der am 09./10. Januar 2010 in der Turnhalle der Hauptschule Kirchhundem statt findet. Dieses Jahr findet der Ausklang

im Clubheim des TVO statt, wo die Kinder dann zum Würstchen essen eingeladen sind.

Bei diesem Anlass werden auch die beim TV Oberhundem absolvierten Sportabzeichen verliehen, wobei es sich um ca. 30 erfolgreiche Prüfungen handelt. Der TVO hofft, dass alle Teilnehmer anwesend sein werden.

Auf Grund des Erfolges werden auch 2010 das Sportabzeichen und das McDonald's-Fußballabzeichen wieder abgenommen. Der Termin hierzu ist Christi-Himmelfahrt, 13.05.2010. (Martin Tigges)

## Generalversammlung Frühlingskonzert



Die Mitgliederversammlung des Musikvereins Rinsecke-Oberhundem findet am Samstag, 30.01.2010 statt. Beginn ist um 19.30 Uhr im Probenraum in der Dorfgemeinschaftshalle Oberhundem.

Termin für das traditionelle Frühlingskonzert des MVRO ist im kommenden Jahr Samstag, 17. April 2010. Das Konzert unter der Leitung des neuen Dirigenten Robert Heite beginnt um 19.30 Uhr in der Dorfgemeinschaftshalle (Jürgen Schmidt)



Der Trägerverein Bad am Rothaarsteig und das Team von der Wellness-Oase wünschen ihren Gönnern und Gästen frohe und besinnliche Feiertage, sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Das Bad ist an folgenden Tagen in den Weihnachtsferien geöffnet:

Mi.	23.12.09	16:00 - 18:30 Uhr
Do.	24.12.09	10:00 - 15:00 Uhr
So.	27.12.09	08:00 - 19:00 Uhr
Di.	29.12.09	06:00 - 10:00 Uhr 15:00 - 20:00 Uhr
Mi.	30.12.09	15:00 - 20:00 Uhr
Do.	31.12.09	10:00 - 15:00 Uhr

Die Sauna ist an folgenden Tagen in den Weihnachtsferien geöffnet:

Mi.	23.12.09	16:00 - 21:00 Uhr Herrensauna
So.	27.12.09	14:00 - 19:00 Uhr Gemischt
Di.	29.12.09	14:00 - 19:00 Uhr Damensauna
Mi.	30.12.09	15:00 - 20:00 Uhr Herrensauna

Ab Samstag den 02. Januar stehen das Bad und die Sauna unseren Gästen wieder zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

## Jahreshauptversammlung des MGV

Der Vorstand des Männergesangverein 1871 Oberhundem (Mitglied im Sängerkreis Bigge-Lenne) lädt alle aktiven und passiven Mitglieder recht herzlich zu seiner Jahreshauptversammlung am Freitag, 8. Januar 2010, ab 19.00 Uhr in den Landgasthof „Lennepfer-Führt“ in Selbecke ein. (Klemens Ludwig)

## Neue Krippe in der Rinsecker Kapelle

In der Rinsecker Kapelle steht in diesem Jahr zur Weihnachtszeit eine neue Krippe. Während der Feiertage ist die ganze Pfarrgemeinde eingeladen, an der Krippe zu verweilen und der weihnachtlichen Musik zu lauschen

## Veranstaltungstipp vom Verkehrsverein

27.12.2009 Kurkonzert:

„Weihnachtskonzert“ mit der Akkordeongemeinschaft Ferndorf-Wilden um 15:30 Uhr im Haus des Gastes. Der Eintritt ist frei.

## Generalversammlung des WBV Oberhundem am 26. Februar 2010

Die Generalversammlung des WBV Oberhundem wird nicht, wie auf den Wassergebührenrechnungen angekündigt am 05. Februar sondern am Freitag den 26. Februar 2010 im Speisesaal der Gemeinschaftshalle stattfinden.

Die Sitzung des WBV beginnt am Freitag den 26. Februar um 19:00 Uhr. Die Tagesordnung wird mittels Aushang im Dorf und in der Tagespresse rechtzeitig bekannt gegeben. Ein wichtiges Thema wird die Wasserversorgung und -bevorratung sein. Wie bereits in früheren Ausgaben von „Nigges iut diam Duarepe“ angekündigt sollte der Hochbehälter Eickel im Haushaltsjahr 2009 grund-

legend saniert werden. Leider hat sich nach dem Sandstrahlen der Betonwände in den Wasserkammern gezeigt, dass der nahezu 100 Jahre alte Beton in seinem Gefüge so stark geschädigt ist, dass eine Sanierung wirtschaftlich nicht vertretbar ist. Der Vorstand hat mehrere Experten hinzugezogen um den Behälter zu retten. Unterschiedliche Sanierungsverfahren wurden in Erwägung gezogen und Kosten ermittelt.

Schweren Herzens musste der Vorstand letztendlich den Entschluss fassen von einer Sanierung abzusehen. Bedauerlich ist dies auch, weil die Wasserversorgung aus zwei unterschiedlichen Richtungen für Ober-



Der Hochbehälter muss nach nahezu 100 Jahren aufgegeben werden.

hundem nicht mehr möglich ist. Ein Neubau am gleichen Standort ist nicht sinnvoll, weil der WBV am Eickel nicht über ausreichend Grundstückseigentum verfügt und die Zuleitung zum Dorf mit DN 100 für die notwendige Hydraulik unterdimensioniert ist. Alternativ

wurden die Möglichkeiten für einen Hochbehälterneubau an einem anderen Standort, sowie eine mögliche Erweiterung des Hochbehälter Feibe untersucht. Näheres hierzu in der Generalversammlung am 26.02.2010.

Positiv ist zu berichten, dass einige Rohrleckagen im Leitungsnetz ausfindig gemacht werden konnten und somit ein trockenlaufen des vorhandenen Hochbehälters nahezu ausgeschlossen ist. Die fünf Quellen sind sehr ergiebig und können zurzeit z.B. bei Wartungsarbeiten am Behälter auch mittels Direktdurchfluss den Wasserbedarf für Oberhundem decken. (Paul Werner Kleffmann)

## 200 Jahre alt

wird im Jahr 2010 die St. Agatha Kapelle in Selbecke.

Laut der Selbecker Schulchronik wurde die Kapelle in den Jahren 1808 bis 1810 neu errichtet, nachdem die vorherige Kapelle eingestürzt war. Die Kapellengemeinde St. Aga-

tha Selbecke feiert das Jubiläum am Sonntag dem 7. Februar ab 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kapelle. Nach der Messe treffen wir uns im Feuerwehrhaus zu einem kleinen Vortrag über die Kapellengeschichte. Anschließend gibt es Gelegenheit zu einem gemütlichen Frühschoppen, bei dem auch kräftige Suppen gereicht wer-

den. Mit einem Kaffeetrinken und Kuchenspezialitäten aus dem Selbecker Grund klingt die Feier am Nachmittag aus.

Die Kapellengemeinde freut sich auf zahlreiche Besucher.

(Peter Tröster)



## Der Theaterverein spielt...

**Di. 29. Dez. 09**

**Sa. 09. Jan. 10**

**Sa. 16. Jan. 10**

In der Dorfgemeinschaftshalle  
Beginn 19:30

Karten bei der Volksbank und Bäckerei  
Droste in Oberhundem

Vorverkauf: 5,50 EUR

Abendkasse: 6,00 EUR

Ermäßigung für Kurkartenbesitzer



## Funde aus dem Kirchenarchiv

Olpe, den 31. Dezember 1857

An den Schulvorstand der Gemeinde Oberhundem

Im Nachgang der schulverständlichen Begutachtung vom 23. Dezember genehmige ich in Anerkennung der dafür angeführten Gründe, die Niederschlagung der gegen die Familien Reichling in der Rüspe, wegen Schulversäumnisse ihrer Kinder, angedachten Strafen und gebe zur durchlaufenden Verordnung derselben die mit original Brief vom 24. März vorgelegten Strafmandate zurück

Die Familien Reichling haben den Präses des Schulvorstandes auf dessen wiederholte Eingabe, insbesondere auf die Vorstellung vom 24. Juni letzten Jahres, hierdurch zu beschieden.

Wäre die vorliegende Angelegenheit von Anfang an als nichtig erwogen, so würde alle diese zwecklose Schreiberei vermieden sein; der Schulvorstand konnte die Kinder aus Rüspe unter Berücksichtigung der großen Entfernung von der Schule und der Unwegsamkeit bei schlechter Witterung, insbesondere im Winter, von dem regelmäßigen Besuche des Unterrichts befreien. Für solche Versäumnistage eine Strafe anzuordnen ist wider Recht und Billigkeit. Für die übrige Zeit müsste dagegen um so mehr mit Strenge auf den regelmäßigen Besuch des



Unterrichts bestanden werden. Darüber hinaus lag vorzugsweise dem Herrn Amtmann als Präses des Schulvorstands die Anordnung vor, dass strafbare Versäumnisfälle nicht allein günstig bestraft sondern auch die Strafe selbst vollstreckt werden müsse.

Dem gesamten Schulvorstande aber gereicht es zum Vorwurfe, dass die Mitglieder desselben sich in hohem Maße an den vorständischen Bestrafungen beteiligten, aber außer dem Vorsitzenden keines derselben zu der ordnungsmäßig anberaumten Sitzung sich eingefunden hat. In allen künftigen Fällen hat der Vorsitzende eine Vorladung anzufertigen und Sorge zu tragen, dass die Mitglieder des Schulvorstandes anwesen sind.

Hochachtungsvoll der Landrath Freusberg

(Tobias Mettbach)

## Flurnamen im Kirchspiel

### Oberhundem - Folge 2

#### Neue Wiese

Mit „Neue Wiese“ werden die Wiesen am Bachlauf der Selbecke etwa in der Mitte zwischen den Orten Erlhof und Stelborn bezeichnet. Das Gegenstück dazu, die „Alte Wiese“, sind die Erlhofer Hauswiesen, die unterhalb der Höfe Ingesten (Schulte) und Moinerts (Tröster) liegen. Die Bezeichnung „Neue Wiese“ findet sich bereits in mehrere Jahrhunderte alten Aufzeichnungen. Leider fehlt aber jeder Hinweis auf den Anlass der Namensgebung.

#### Oiken

Auf dem Erlhof standen zwischen den Häusern der Familien Assmann und dem Bachlauf früher Eichenbäume. Daher trägt die Flur den plattdeutschen Namen „Oiken“, was „Eichen“ bedeutet. Dieser Name ging später auch auf das Haus der Familie Paul Assmann über, die sich etwa 1935 auf dem Erlhof ansiedelte.

#### Lichtkleff

Das „Lichtkleff“ ist ein steiles Ufer (plattdeutsch „Kleff“, hochdeutsch „Klippe“, englisch „Cliff“) oberhalb der Selbecke, an dem in den 1920er Jahren ein Wasserrad zur Stromerzeugung stand.

Unterhalb der Straße von Erlhof nach Stelborn, etwa auf Höhe der Trafostation, fällt das Gelände steil ab. Unmittelbar über dem Bachlauf erkennt der kundige Beobachter die Reste eines Wassergrabens. Dieser Graben begann unterhalb Stelborn beim Hof Schulte. Er führte das Wasser der Selbecke am Hang entlang, bis der Graben gut drei Meter Höhe gegenüber dem Bachlauf gewonnen hatte. An dieser Stelle stand ein von den Erlhofer Bauern errichtetes Wasserrad, das über einen Keilriemen einen Dynamo antrieb, der die Erlhofer Häuser mit Strom versorgte.

Die Überlieferung berichtet, dass das Wasserrad bei Moinerts in der Scheune gezimmert worden sei und die Welle des Rades aus Meggen stamme. Durch eine Unwucht des Wasserrads schwankte die Generatorzahl und dadurch änderte sich die Helligkeit des Lichts ständig, was zu allerlei Spott aus den anderen Dörfern geführt haben dürfte.

Der Betrieb wurde in „Kumpane!“ abgewickelt. Abends musste reihum einer der Erlhofer Männer den Zufluss auf das Wasserrad freigeben und am nächsten Morgen wieder abstellen. Das Erlhofer Wasserkraftwerk war wohl nicht besonders zuverlässig, denn es wird berichtet, dass vorzugsweise an Feiertagen der Keilriemen absprang oder sich andere Probleme einstellten. So gaben die Erlhofer im Jahr 1930, als die Elektrizitätswerke Siegerland das Monopol für die flächendeckende Stromversorgung übernahmen, gerne ihre eigenes „Kraftwerk“ auf.

Hinweise, Korrekturen und Ergänzungen bitte an Peter Tröster (Tel.: 71 71 18 oder Email: peter.troester@t-online.de)